

# Neues Segelflugzeug auf den Namen „Dithmarschen“ getauft

**ST. MICHAELISDONN** Die Jugendgruppe der Segelflieger vom Dithmarscher Luftsportverein hat dank vieler großzügiger Spenden das Segelflugzeug „Dithmarschen“ seiner Bestimmung übergeben. Taufpaten waren Bürgermeister Volker Nielsen und die Flugschülerin Anna-Lena Schlammer, die sich eine Woche vorher „frei geflogen“ hatte.

Am 17. März 2008 eröffneten

die Flieger ein Spendenkonto mit den ersten 1500 Euro. Drei Jahre später wurde das zweiseitige Höchstleistungssegelflugzeug in Betrieb genommen. „Eine gute Anschaffung“, sind sich alle Verantwortlichen sicher. Nach einer intensiven Suche waren die Sportflieger in Hessen fündig geworden. Die „Duo Discus“ stammt aus dem Jahr 2004, hat eine Spannweite von 20 Metern und hat 85 000

Euro inklusive Anhänger gekostet. Die Gleitzahl beträgt 1:45. „Das ist für Segelflieger ein wichtiger Wert“, erklärt Sönke Bahlo. Der 23-Jährige fliegt seit acht Jahren und hat eine Fluglehrerlizenz. Außerdem ist Bahlo stellvertretender Jugendgruppenleiter und erläutert, dass die „Duo Discus“ den jungen Fliegern für die Weiterbildung zur Verfügung gestellt werden soll. Das die Jugendarbeit wichtig ist und im Verein großgeschrieben wird, betonten auch Jürgen Weiss und Volker Nielsen in ihren Ansprachen. „Nach dem Erlangen des Flugscheins muss das Erlernte vertieft und gefestigt werden“, so der Vereinsvorsitzende. Er dankte den zahlreichen Spendern, allen voran die Rotarier, sowie den Fluglehrern. Anna-Lena Schlammer taufte den Flieger mit Mineralwasser, und mit Bürgermeister Nielsen gab sie den Namen „Dithmarschen“ preis, bevor das Sportflugzeug bei einigen Rundflügen endgültig in Betrieb genommen wurde. *sko*



Freuen sich über das neue Flugzeug (von links): Wolfgang Teich vom Rotary-Club Heide, Jürgen Weiss, Anna Lena Schlammer und Spartenleiter Johannes Loers.

KOLZ